

Double Drums



Alexander Glögger und Philipp Jungk studierten klassische Perkussion an der Hochschule für Musik in München bei Prof. Dr. Peter Sadlo. 2004 absolvierten sie ihr Studium mit dem Meisterklassendiplom und gründeten das Percussion Duo „Double Drums“.

Neben Ihrer normalen Konzerttätigkeit gaben sie als Stipendiaten des von Yehudi Menuhin gegründeten Vereins „Live Music Now“ über 100 Konzerte.

2010 wurden Double Drums vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet.

Double Drums waren TV-Showact beim „Frühlingsfest“ 2011 und 2013, dem „Adventsfest der 100.000 Lichter“ (ARD,ORF), bei Sebastian Pufpaffs "Happy Hour" (3Sat), bei der „Sternstunden-Gala 2010“ und dem „Bayerischen Filmpreis 2013“ im Bayerischen Fernsehen.

Neben weiteren TV Produktionen für das ZDF und 3Sat wurden die beiden Musiker vom Bayerischen und chinesischen Fernsehen portraitiert.

Als Solisten traten sie mit dem Münchener Kammerorchester und dem Münchener Rundfunkorchester auf, mit dem sie bei der „20 Jahre Sternstunden“- Gala 2013 im Münchener Prinzregententheater das Stück „Emancipation for Drums“ von Franz Kanefzky und Double Drums zur Uraufführung brachten.

Die ungewöhnliche musikalische Bandbreite ihrer Arbeit führte sie unter anderem zusammen mit Künstlern wie Sol Gabetta, Alexander Liebreich, Florian Silbereisen, Thilo Wolf, Jörg Widmann und Hermann Weindorf.

Ihre Konzertreisen führten Sie neben Europa bis nach China, Taiwan, Südkorea, Brasilien, Uruguay, Chile, Kolumbien und Argentinien.

Bisher erschienen von Double Drums folgende CD-Produktionen:

Alpha (2007), Mehr (2011), Circles (2012) und Groove Symphonies (2016).

Alexander Glögger und Philipp Jungk engagieren sich seit Jahren für Kinder- und Jugendprojekte, Percussion Konzerte und Workshops mit integrativem Charakter, musikalische Betreuung Blinder und Sehbehinderter der SWW München und Kreativarbeit mit Schülern aller Altersstufen an bayerischen Schulen.

Zusammen mit dem Münchener Kammerorchester und Kindern des Vereins „Down-Kind e.V.“ gestalteten sie das Projekt „Wenn Elefant und Löwe Bolero tanzen“, bei dem Kinder und Jugendliche mit Down Syndrom in das Konzert eingebunden wurden.